



Bezirksfraktion
Hamburg-Nord



SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Martinistr. 31/33, 20251 Hamburg | Tel. 040 462326 | info@spd-fraktion-nord.de

GRÜNE Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@gruene-nord.de

3. Februar 2016

Gemeinsamer Antrag

an die Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Umzug der Theaterakademie und des Junges Schauspielhauses an den Wiesendamm: Bezirksversammlung Nord begrüßt Chance für eine Barmbeker Theatermeile!

Immer wieder gibt es Gerüchte, dass die Theaterakademie und das Junge Schauspielhaus ihren Standort in der Gaußstraße verlassen müssen. Anfang des Jahres war z.B. der Welt am Sonntag zu entnehmen, dass der Bau oder Umbau eines Gebäudes für die beiden Einrichtungen auf dem kulturpolitischen Plan stehe, „*möglicherweise in einem neuen, großen Theaterzentrum an einem neuen Standort*“ (WamS, 3.1.2016). Bei diesem neuen Standort solle es sich um das ehemalige Max-Bahr-Gebäude am Wiesendamm handeln.

Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord begrüßt ausdrücklich eine mögliche Ansiedlung der beiden Kultureinrichtungen am Wiesendamm. Die Theaterakademie und das Junge Schauspielhaus würden nicht nur das kulturelle Leben im Bezirk Nord und besonders in Barmbek nachhaltig beleben, sie wären auch ein stadtentwicklungspolitisch wichtiger Schritt, Barmbek als Wohn- und Lebensmittelpunkt noch attraktiver zu machen. Die unmittelbare Nachbarschaft mit Einrichtungen wie Kampnagel, Zinnschmelze und Museum der Arbeit würde zur gegenseitigen kulturellen Befruchtung führen, von der alle Kultureinrichtungen profitierten. Sollte sich dann noch die vom Bezirk immer unterstützte und in den benachbarten Räumen der ehemaligen Theaterfabrik geplante WIESE EG, Zentrum der Freien Theater- und Musikszene, realisieren lassen, entstünde eine Theatermeile, die in Hamburg ihresgleichen sucht.

Aus Sicht der Bezirksversammlung Hamburg-Nord eignet sich die derzeit brachliegende Fläche des ehemaligen Max Bahr-Gebäudes nicht nur kultur- und stadtentwicklungspolitisch optimal für beide Einrichtungen, auch die verkehrliche Erschließung ist hervorragend.

Mit den neuen, passgenauen Räumlichkeiten am Wiesendamm könnte auch endlich das vollzogen werden, was Prof. Elmar Lampson, der Präsident der Hochschule für Musik und Theater, deren Bestandteil die Theaterakademie ist, noch im vergangenen Jahr im Abendblatt kritisierte: „*Als die Theaterakademie gegründet wurde, hat man A gesagt – Ausbildungsstrukturen geschaffen, die auch gut sind. Aber B hat man nicht gesagt. Eine räumliche Ausstattung unter einem Dach war mit der Theaterakademie nicht verbunden.*“ (Hamburger Abendblatt, 22.4.2015)

Die Theaterakademie bietet die achtsemestrigen Bachelorstudiengänge Regie Schauspiel und Regie Musiktheater an, ebenfalls in einem achtsemestrigen Bachelorstudiengang Schauspiel

und Gesang sowie in jeweils viersemestrigen Masterstudiengängen Gesang, Oper, Liedgestaltung und Dramaturgie. Als Kooperationspartner fungieren die drei Staatstheater (Deutsches Schauspielhaus, Thalia Theater und Staatsoper) sowie Kampnagel. Die Theaterakademie bildet aber nicht nur aus, sondern präsentiert auch öffentlich ihre Studienprojekte und Abschlussarbeiten, Schauspiel- ebenso wie Opernproduktionen.

Das unter der künstlerischen Leitung von Klaus Schumacher 2005 gegründete Junge Schauspielhaus hat in den zehn Jahren seines Bestehens viele Preise und Auszeichnungen erhalten. Als Sparte für Kinder- und Jugendtheater der größten Sprechbühne Deutschlands, des Deutschen Schauspielhauses, verfügt es über ein eigenes Ensemble und ein viel beachtetes Repertoire.

Die Bezirksversammlung möge daher beschließen:

Die Vorsitzende der Bezirksversammlung Hamburg-Nord wird gebeten, der Theaterakademie, dem Jungen Schauspielhaus, dem Lichthof-Theater und dem Opernloft sowie den zuständigen Behörden (Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung, Kulturbehörde sowie Finanzbehörde) zu übermitteln, dass die Bezirksversammlung Hamburg-Nord einen Umzug der Theaterakademie, des Jungen Schauspielhauses, des Lichthof-Theaters und des Opernlofts in den Bezirk Hamburg-Nord ausdrücklich begrüßt.

Diese Einrichtungen wären eine deutliche Bereicherung des kulturellen Lebens im Bezirk und würden daher im Bezirk Nord herzlich willkommen heißen. Der Bezirk Hamburg-Nord ist gerne bereit, im Rahmen seiner Möglichkeiten eine Ansiedlung dieser kulturellen Einrichtungen am Wiesendamm in Barmbek kraftvoll zu unterstützen.

Für die SPD-Fraktion

Thomas Domres
Carsten Gerloff
Alexander Kleinow

Für die GRÜNE Fraktion

Michael Werner-Boelz
Christoph Reiffert